

Abonnementpreis:

In ganzem Deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelausdruck hinzu.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitsize: 20 Pf.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 40 Pf.

Erscheinet:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 18. December. Se. Majestät der König haben dem Stellvertreter Carl Gottlob Herklotz in Zug bei Kreisberg die zu dem Albrechtsorden gehörige Medaille im Gold allergründigst zu verleihen geruht.

Bekanntmachung,

die Einführung der Guldenstücke süddeutscher Währung betreffend.

In Folge der durch das Reichs-Gesetzblatt vom Jahre 1875 S. 315 erlassenen, nachstehend unter ① abgedruckten Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 10. December d. J. hat das Finanz-Ministerium mit Rücksicht darauf, daß die danach unter Anderen außer Kurz gelegten Guldenstücke süddeutscher Währung bisher im Königreiche Sachsen ausnahmsweise bei den zu der Verwaltung für indirekt Abgaben gehörigen Kassenstellen zu Zahlungen zugelassen worden sind, färmliche Hauptzoll- und Hauptsteuer-Kämter, Nebenzollämter, Untersteuerämter und Zoll- und Steuerrecepturen ermächtigt, bis mit dem 30. April 1876 dergleichen Guldenstücke zu dem geistlichen Werthe für Rechnung des deutschen Reichs sowohl in Zahlung anzunehmen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umzuwechseln.

Nach dem 30. April d. J. werden diese Münzen bei der gedachten Kasse nicht weiter in Zahlung oder zur Umwechselung angenommen.

Durchsichtete und anders, als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte Münzstücke sind von der Annahme gänzlich ausgeschlossen.

Dresden, den 17. December 1875.

Finanz-Ministerium.

v. Briesen. v. Brück.

Bekanntmachung,

betreffend die Äußerungserziehung der Guldenstücke süddeutscher Währung, sowie die Einführung der vom 1. Januar 1876 ab außer Kurz treitenden Scheidemünzen süddeutscher Währung.

Vom 10. Dezember 1875.

Auf Grund des Artikels 8 des Währungsbeschlusses vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetz, S. 233) hat der Ministerialrat die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

s. 1.

Vom 1. Januar 1876 ab gelten die Guldenstücke süddeutscher Währung nicht fernher als geistliches Zahlungsmittel.

Es ist daher vom 1. Januar 1876 ab außer den mit der Einführung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

s. 2.

Die im Umlaufe befindlichen Guldenstücke süddeutscher Währung, sowie folgende, auf Grund des Artikels 6 des Währungsbeschlusses vom 9. Juli 1873 in Folge der Einführung der Reichswährung vom 1. Januar 1876 ab außer Kurz treitende Scheidemünzen süddeutscher Währung, nämlich:

die Schötzenstücke,
die Dreieckstücke,
die Eintragerstücke und
die Thellstücke des Kreuzes mit alleiniger

Ausnahme der bayerischen Heller,
werden in den Monaten Januar, Februar, März und April 1876 von den durch die Landes-Zentralbehörden zu bestimmenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben, oder in deren Gebiet dieselben geistlichen Zahlungsmittel sind, zu ihrem geistlichen Werthe für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in

Fenilleton.

Redigirt von Otto Baue.

G. Hoftheater. — Am 18. December:

"Circons." Originallustspiel in 4 Acten von Julius Rosen. — "Ein passionirter Rancher." Schwan in 1 Act von A. Günther. (Beide zum ersten Male.) Unsere Bühne hat in der ersten Novität ein für Dichter und Publicum dankbares Spielstück gewonnen, und dieser Vorstell. hebt sich noch dadurch und wird hervorheben, daß diese Arbeit mit Agilität allen ernsten Anforderungen auf dem Wege geht. Sie thut dies nach einer modernen dramatischen Methodik, indem sie auf der Grenze zwischen Lustspiel und Poësie immer hin- und hergeschiebt, und auf der Grenze wohnt bekanntlich gern ein leichtes Gesindel, mit dem man es so genau nicht nehmen darf.

Bündisch muß betont werden, daß dieses von Herrn Rosen geschaffene Werk umfangreich inszenirt ist, an dem der Autor das einzige Ungeheuerbare ist, bei vorzüglichem Spiel einen durchaus erhabenden Gesamteinbruck hervorruft. Eine im Verlaß nach dem zweiten Act demetrische Breite, die zur längeren Fassung in drei Acten den Autor aufgefordert habe sollte, war erschöpft auch vom Theaterpersonal empfunden und man hat das Wege, um durch ein rasches Ensemble die Lähmung nicht erheblicher Verwuschungen zu beschließen.

Julius Rosen hat sein Talent mit verwegener Fluchtigkeit zur Viehschreiberl erzeugt und dabei, seinen natürlichen Anlagen analog, die Situationskunst der Viehverständnisse weiter verfolgt. Dieser Weg, auf dem schon Bendix' Muze ins Grab wanderte und G. v. Moerl immer noch lustig eindrucksvoll, bietet

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrat Dr. G. Hartmann in Dresden.

Inseratenannahme auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionnaire des Dresden Journals;
ebenda: Eugen Pöhl; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig;
Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: Hausestein & Vogler;
Berlin-Wien-Hamburg-Prag-Leipzig-Frankfurt a. M.-
München: Buch. Meissner; Berlin: S. Kornicke; Innsbruck;
H. Albrecht; Bremen: K. Schleiter; Breslau:
L. Stange's Büros; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt
a. M.: E. Jaeger'sche u. J. C. Hermann'sche Buchs.;
Dresden: Haase, Löffel, Buller & Co.; Stuttgart: Danck's
& Co., Hamburg: P. Kleudgen; Wien: Al. Oppnik.
Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresden Journals,
Dresden, Zwingerstrasse No. 29.

Zahlung genommen, als auch gegen Reichs-, Beziehungs- weise Landesmünzen umgewechselt.

Nach dem 30. April 1876 werden derartige Münzen auch von diesen Kassen wieder in Zahlung, noch zur Umwechselung angenommen.

s. 3.

Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (s. 2) findet auf durchsichtige und anders, als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, in gleicher Art verschälte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 10. December 1875.

Der Reichskanzler.

v. Bismarck.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Zeitungsschau. (Politische Correspondenz.)

Tagesgeschichte.

Erste Beilage.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 18. December.) Eiden der im Weihnachtsstermin aufgelösten f. sächsischen Staatschuldenlastenscheine.

Zweite Beilage.

Telegraphische Witterungsberichte.

Wetterberichten.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, Montag, 20. December. (Tel. d. Dresden.) (Von.) Die Kriegscorvette "Acorona" ist gestern Morgen bei Kopenhagen an der Westküste von Jütland aufgefahren, um 10 Uhr Vormittags aber wieder stott geworden und hat die Reise nach Kiel fortgesetzt. In Bord ist alles wohl.

Kom., Sonntag, 19. December, Mittags. (W. T. B.) Der Bevölkerungsreiche Österreich-Ungarn zum Abschluß eines neuen Handelsvertrages mit Italien, Ministerialrat Baron Schwedler, ist hier eingetroffen.

In dem Konflikt zwischen der italienischen Regierung und dem Bischof von Mantua wegen der von der Regierung vorgenommenen einseitigen Ernennung des Geistlichen Martini zum Abtei von Santa Barbara hat der Papst zunächst zugesagt, während der bischöflichen Einsprache die Anstellung des Geistlichen Martini bestätigt.

Neapel, Sonntag, 19. December, Mittags. (W. T. B.) Heute Vormittag sah man farbe schwärze Rauchfählen aus dem Krater des Vesuv emporsteigen. Es wird befürchtet, daß die bevorstehende Eruption von langer Dauer sein werde.

London, Sonntag, 19. December, Morgens. (W. T. B.) Nach hier eingelangten amtlichen Nachrichten aus Penang vom gestrigen Tage waren die englischen Truppen am 13. e. ohne Widerstand zu haben, in Blanja eingetroffen. Der Führer der Aufständischen, Ismail, hatte sich mit seinen Anhängern von Blanja nach Kinta gezogen. Die englischen Truppen fehlten infolge dessen ihren Marsch nach Kinta fort.

Dresden, 20. December.

Die jüngste Nummer der im Wien erscheinenden "Politischen Correspondenz" beschreibt in ausführlicher Weise den Reformmarsch des Sultans mit spezieller Rücksicht auf das zwischen den drei Kaiserstaaten vereinbarte Programm und konstatirt die "Stephische Auflösung", welcher der neuzeitliche German des Sultans in der gesammelten europäischen Presse beigegeben. Die "Polla. Corr." findet dies sehr begreiflich" und bemerkt dann im Weiteren folgendes: "Der Präsident ist alles eher, als ein fertiges, zur Durchführung reifes Gesetz. Er spricht eine Anzahl von Maßnahmen, die eigentlich die Söhne aus, welche die Rückhandlung enthalten,

neben momentaner scheinbar Dankbarkeit dem Comödenschreiber eine begrenzte Position. Sie erspart ihm die Hauptaufgabe des Lustspiels, Charaktere und Szenenwechsel zu ziehen, und gibt dem Verfasser das Recht, als eine Art höherer Puppentheatersteller die schiefenden Figuren an seinem Thron nach der menschenwerthen Situation hinzulegen. Dabei entwickelt sich meistens eine so tolle Wirthschaft und das Publikum wird so rasch zum Mitroßier des dramatischen Experiments, daß es fatal wäre, wenn das letztere durch einen hellen Verstand der Personen gestört werden könnte, weil man sich lieber schadenlos amüsirt, als mit verbundenen Geistigen Augen herumfahren zu sehen. Es ist eine andere Art Lustspielpolit — lauter Tästende, die sich gegenwärtig eröffnen, bis ihnen endlich der einzige Held lebensfähig wird, der Intrigenführer, gehabt, das Lüchlein zu läufen. Hierauf gebot es in solchen Spielen zu ihrer Ambition, daß sie sich alle sehr heiter stellen, auf eigene Kosten mitschlagen und sich für die Püsse bedanken, die sie sich gegenwärtig verfügt.

Und das gelingt ihnen auch, die einzigen Kränzungen einer Mutter, die respektlose Behandlung eines Vaters u. hinterlassen in den Betrachten nichts als Heiterkeit, denn der Verfasser hat ihnen zuvor den Empfindungsreno vorrichtig ausgebremst: daß auch im praktischen Leben oft sehr förmliche Privilegum, ein Charakter zu sein.

Dieser "Originallustspielgattung" gehören Rosen's "Circons." an.

Franz Bayer spricht darin die sehr schwierige Rolle der übermäßig gemärgelten Mutter mit einer so ungewöhnlichen Freude leichter Ton, daß sie in dieser wahrscheinlichen Personenzeichnung auch die annähernde Möglichkeit des Gangen einen Halt gewann. Wie hoch erfreut diese einfache, schmeichelnde Kedekunst der mer-

nach der künftige Gesetze gegeben werden sollen. Die Prinzipien mögen ganz vernünftig sein, die Sache auf der Höhe der Zeit stehen und noch so wertvolle Begründung insbesondere an die christliche Bevölkerung der Türkei enthalten; die Gesetze müssen erst gemacht, wie neue Verwaltungsmethode auch erst organisiert, der Apparat zur Durchführung erst geschaffen werden. Man sieht den Präsident die Spuren seiner Güterthätigkeit an, die nur darum bedeckt war, daß der Präsidentenwahl der Zeit nach dem nordmährischen Programm des Präsidenten folgte. Kein Zweifel, daß die Lage der Präsident in politischer, rechtlicher und administrativer Beziehung als sehr bedeckt bezeichnet werden müßte, wenn der Präsident vollständig durchgeführt wäre; allein in diesem "Wenn" liegt eben alles. Seit 20 Jahren sind die verschiedenen Gottschalks, Hartmanns und andere noch so seierliche Erlassen des Sultans, welche den Frieden hatten, die Lage der Christen zu verbessern, teils Buchstabe geblieben; die Porte selbst hat diese Thatstelle wiederholt eingestanden und bedauert. Am Wissenschatz jener reformatorischen Tendenzen der Präsidenten, deren Zweck war, daß Prinzip der Menschenwürde der Präsident aus dem Theoretischen in das Praktische zu überleben, haben die Portenorgane das Unglaubliche gesehen. Der Präsident ist — wenn man es so nennen will — eine Arbeit a priori, von innen heraus; er knüpft weder an Gegebenes an, noch benutzt er vorhandene Daten. Durch die Enquête der Conjuradelegaten in der Herzegowina, welche besser war, als ihr Ruf uns verdächtigt in dieser Beziehung gute Früchte trug, lag über die Wünsche, Belohnungen und Verherrungen der Präsident reiches Material vor; der am 14. d. laufenden Monats ist es nur schulisch und nebenher verworfen. Mit aller Einsichtlichkeit hatte der Präsident darauf gedrungen, daß sämmtliche Reformen, welche die Porte zu verfügen geneigt wäre, sowie deren Durchführung von den Mächten verhindert werden müßte; diese Garantie war die conditio sine qua non, ohne welche der Präsident auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen, daß eine solche Garantie in Aussicht genommen sei, ist in dem Präsident keine Spur zu entdecken. Der Präsident steht nun einmal das Vertrauen in die Verwirklichungen der Porte, Derjenige, der die Pacificierung ernstlich will, muß mit dieser Thatstelle rechnen. Ja, es giebt in den German Stellen, die geradezu gezeigt sind, daß Gegenbeitel des Vertrauens zu erwarten ist, der Präsident will nicht mit dieser Thatstelle rechnen. Es gehört zur Leidenschaft der Präsident, um aus dem Sape, wonach alle Begünstigungen des Präsidenten nur Ihnen zu Theil werden, möglichst einzeln zu wollen erklärte, die Präsident seine Prämie auf gar nichts einzeln zu wollen erklärte, die Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie der Präsident war ihr Nebenjahr, die Garantie Alles. Von Andeutungen